

Schillerplatz 3
A-1010 Wien

T +43 (1) 58816-8701
F +43 (1) 58816-8799

cons@akbild.ac.at
www.akbild.ac.at

INFORMATIONSBLATT

(Stand 08/2011)

Studienrichtung: **Konservierung und Restaurierung**
Studiendauer: 10 Semester
Abschluß: Mag.art.

1. Studieninhalte

Der seit Wintersemester 2011/12 (Oktober 2011) gültige Studienplan sieht folgende Schwerpunkte vor:

- (A) Konservierung-Restaurierung von Gemälde / Skulptur
- (B) Konservierung-Restaurierung von Objekten - Schwerpunkt Holz
- (C) Konservierung-Restaurierung von Papier / Foto / Buch / Archivmaterial
- (D) Konservierung-Restaurierung von Wandmalerei / Architekturoberfläche
- (E) Konservierung-Restaurierung von moderner und zeitgenössischer Kunst

Nach einer breit gefächerten Grundausbildung, bei der Wert auf die fachübergreifende Vermittlung von Lehrinhalten gelegt wird, erfolgt Spezialisierung in einem der angebotenen Gebiete.

Im Zuge des Studiums werden Kenntnisse aus Kunst- und Kulturgeschichte, Denkmalpflege, künstlerisches Arbeiten, handwerkliche Fähigkeiten sowie natur- und materialwissenschaftliche Kenntnisse vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der ideellen und ästhetischen Auseinandersetzung mit den Kunstwerken bzw. Kulturgütern.

2. Zulassungssprüfung

Die Zulassung findet jeweils Mitte/Ende Februar statt.

Nähere Auskünfte zur Zulassungssprüfung und zur Vorbereitung auf ihre Ablegung werden im Institutssekretariat erteilt.

Den Bewerbern wird empfohlen, sich Vorinformationen zum Berufsbild zu verschaffen, vorzugsweise in Form eines einschlägigen mehrwöchigen Praktikums.

Folgende Fähigkeiten und Kompetenzen sind Gegenstand der Zulassungsprüfung:

Beobachtungsgabe (Naturstudium)
künstlerische Sensibilität
künstlerisch-manuelle Fähigkeiten
Basiswissen in Naturwissenschaft (Schwerpunkt Chemie, Physik)
Basiswissen und -verständnis in Kunstgeschichte
Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit

Für die Zulassung zur Prüfung in dieser Studienrichtung ist die Vorlage einer Mappe (höchstens 60 x 80 cm; Passepartouts) mit 20 bis 25 eigenhändigen Arbeiten erforderlich.

Auswahl: Bleistift, Feder, Aquarell, Kohle, Rötel, etc.; in erster Linie Naturstudien (z.B. Akt, Objekte, Landschaft, Portrait etc.) keinesfalls nach Fotos oder anderen Vorlagen. Weiters können auch freie Arbeiten beigelegt werden, oder etwa eine exakte Kopie nach einem Meister (nach Reproduktion od. Original) zusammen mit einer Reproduktion der verwendeten Vorlage. Insgesamt soll die angegebene Zahl der Arbeiten weder unter- noch überschritten werden. Aus organisatorischen Gründen ist ein Passfoto beizulegen.

Nach der Beurteilung der vorgelegten Arbeiten kann die Zulassung zur Zulassungsprüfung, welche drei Tage dauert, erfolgen.

Die zur Prüfung zugelassenen Bewerber benötigen folgendes Zeichen- und Malmaterial:

Zeichenblock A2, Bleistifte, Aquarellfarben, div. Pinsel, 1 Stk. Retuschierpinsel Nr. 1, Papierschere, UHU-Stic, Füllfeder/Kugelschreiber

Wichtig: Mit der Zulassungsprüfung wird gleichzeitig auch der zukünftige Schwerpunkt festgelegt!

Die Spezialisierung auf den Schwerpunkt E (Moderne Materialien / Zeitgenössische und Moderne) erfolgt frühestens im 5. Semester und setzt Kenntnisse in einem der Schwerpunkte A – D voraus.

3. Information

Auskünfte zur Studienrichtung und zur Zulassungsprüfung werden telefonisch oder bei Bedarf während der Sprechstunde erteilt. (Tel. Anmeldung: 01/58816-8701).

o.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Mag.art. Wolfgang Baatz
Vorstand

Univ.Prof.Mag. Gerda Kaltenbruner
Stv. Vorstand